LANDTAG RHEINLAND-PFALZ
17. Wahlperiode

Drucksache 17/10167
26. 09. 2019

Große Anfrage

der Fraktion der CDU

Zulagen für die im Öffentlichen Dienst Beschäftigten und Personalsituation bei Polizei, Berufsfeuerwehr und Justizvollzug in Rheinland-Pfalz

I. Allgemeines

1. Welche Berufsgruppen (z. B. Polizeibeamtinnen und -beamten Berufsfeuerwehrbeamtinnen und -beamten und Justizvollzugsbedienstete) im Öffentlichen Dienst sind in Rheinland-Pfalz zulagenberechtigt? Welche Zulagen gibt es (z. B. Erschwerniszulage, Dienst zu ungünstigen Zeiten-Zulage, Wechselschichtzulage/Zulage für Dienst zu wechselnden Zeiten)? Es wird gebeten, die jeweiligen Zulagen den einzelnen Berufsgruppen zuzuordnen und die jeweilige Höhe der Zulagen mit Stufen aufzulisten.
2. Welche Zulagen gibt es nach Kenntnis der Landesregierung für die unter Ziffer 1 genannten Berufsgruppen in den anderen Bundesländern und im Bund? Es wird gebeten, für jedes Bundesland und den Bund die jeweiligen Zulagen den einzelnen Berufsgruppen zuzuordnen und separat aufzuschlüsseln.
3. Wie hoch sind nach Kenntnis der Landesregierung die unter I Ziffer 2 genannten Zulagen? Es wird gebeten, die Angaben für jedes Bundesland und den Bund separat nach Zulagen (mit Stufen) und Berufsgruppe aufzuschlüsseln.
4. Welche der unter I Ziffer 1 genannten Zulagen wurden in den letzten zehn Jahren wann und in welchem Umfang erhöht?
5. Welche der unter I Ziffer 1 genannten Zulagen sind in Rheinland-Pfalz ruhegehaltsfähig? Es wird gebeten, die entsprechenden Zulagen der jeweiligen Berufsgruppe zuzuordnen.
6. Welche der unter I Ziffer 1 genannten Zulagen sind nach Kenntnis der Landesregierung in den anderen Bundesländern und im Bund ruhegehaltsfähig? Es wird gebeten, die entsprechenden Zulagen der jeweiligen Berufsgruppe zuzuordnen.
7. Bei welchen der unter I Ziffer 1 genannten Zulagen findet in Rheinland-Pfalz eine dynamische Erhöhung statt? Es wird gebeten, die entsprechenden Zulagen der jeweiligen Berufsgruppe zuzuordnen.
8. Bei welchen der unter I Ziffer 1 genannten Zulagen findet nach Kenntnis der Landesregierung in den anderen Bundesländern und im Bund eine dynamische Erhöhung statt? Es wird gebeten, die entsprechenden Zulagen der jeweiligen Berufsgruppe zuzuordnen.
9. Wie hoch waren bzw. sind die Gesamtausgaben für die gezahlten Zulagen in den letzten zehn Jahren und bislang in 2019?
10. Wie setzen sich die unter I Ziffer 9 genannten Gesamtzahlungen zusammen? Es wird gebeten, die Zahlungen für jede Zulage der jeweiligen Berufsgruppe zuzuordnen.
11. Welche anderen, sonstigen Leistungen gibt es für die unter I Ziffer 1 genannten Personengruppen neben der Besoldung und den Zulagen?
12. Welche anderen, sonstigen Leistungen gibt es für die unter Ziffer 1 genannten Berufsgruppen nach Kenntnis der Landesregierung in den anderen Bundesländern und im Bund? Es wird gebeten, für jedes Bundesland und den Bund die jeweiligen anderen, sonstigen Leistungen den einzelnen Berufsgruppen zuzuordnen und separat aufzuschlüsseln.
13. Wie hoch sind nach Kenntnis der Landesregierung die unter I Ziffer 11 genannten anderen, sonstigen Leistungen? Es wird gebeten, die Angaben für jedes Bundesland und den Bund separat nach Zulagen (mit Stufen) und Berufsgruppe aufzuschlüsseln.
14. Welche der unter I Ziffer 11 genannten anderen, sonstigen Leistungen wurden in den letzten zehn Jahren wann und in welchem Umfang erhöht?
15. Welche der unter I Ziffer 11 genannten anderen, sonstigen Leistungen sind in Rheinland-Pfalz ruhegehaltsfähig? Es wird gebeten, die entsprechenden anderen, sonstigen Leistungen der jeweiligen Berufsgruppe zuzuordnen.

Druck: Landtag Rheinland-Pfalz, 7. Oktober 2019

16. Welche der unter I Ziffer 11 genannten anderen, sonstigen Leistungen sind nach Kenntnis der Landesregierung in den anderen Bundesländern und im Bund ruhegehaltsfähig? Es wird gebeten, die entsprechenden anderen, sonstigen Leistungen der jeweiligen Berufsgruppe zuzuordnen.

17. Bei welchen der unter I Ziffer 11 genannten anderen, sonstigen Leistungen findet in Rheinland-Pfalz eine dynamische Erhöhung statt? Es wird gebeten, die entsprechenden anderen, sonstigen Leistungen der jeweiligen Berufsgruppe zuzuordnen.

18. Bei welchen der unter I Ziffer 11 genannten anderen, sonstigen Leistungen findet nach Kenntnis der Landesregierung in den anderen Bundesländern und im Bund eine dynamische Erhöhung statt? Es wird gebeten, die entsprechenden anderen, sonstigen Leistungen der jeweiligen Berufsgruppe zuzuordnen.

19. Wie hoch waren bzw. sind die Gesamtausgaben für die gezahlten anderen, sonstigen Leistungen in den letzten zehn Jahren und bislang in 2019?

20. Wie setzen sich die unter I Ziffer 19 genannten Gesamtzahlungen zusammen? Es wird gebeten, die anderen, sonstigen Leistungen für jede Zulage der jeweiligen Berufsgruppe zuzuordnen.

21. Welche Zulagen und anderen, sonstigen Leistungen sind in den letzten zehn Jahren weggefallen oder gekürzt worden? Es wird gebeten, die weggefallenen oder gekürzten Zulagen und/oder anderen sonstigen Leistungen den jeweiligen Berufsgruppen zuzuordnen und die Höhe der Kürzung mitzuteilen.

II. Personalsituation bei der Polizei in Rheinland-Pfalz

22. Wie ist die durchschnittliche, tatsächliche (reale) Verfügungsstärke zum Stichtag 1. September 2019 der rheinland-pfälzischen Polizeidienststellen insgesamt sowie aufgeteilt nach

    – Schutzpolizei und Kriminalpolizei sowie

    – nach Polizeiwachen, Polizeiinspektionen, Polizeidirektionen, Verwaltung in den Polizeipräsidien, Kriminalinspektionen und Kriminaldirektionen, der Bereitschaftspolizei an den jeweiligen Standorten, des Landeskriminalamtes, Landespolizeischule/Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Fachbereich Polizei, und des Wasserschutzpolizeiamtes und dessen jeweiligen Dienststellen, der Autobahnpolizei in den jeweiligen Dienststellen sowie der Polizei-Hubschrauberstaffel im Jahr 2019 im Vergleich zu den jeweiligen stellenplanmäßigen Soll- und Ist-Stärken?

    Aus der Aufzählung soll auch hervorgehen, wie viele Beamtinnen und Beamte tatsächlich im Wechselschichtdienst eingesetzt sind. Mitgezählt werden sollen nur Beamtinnen und Beamte, die tatsächlich in der jeweiligen Dienststelle im Berichtszeitraum dem Dienststellenleiter zur Verrichtung des Dienstes in dieser Dienststelle zur Verfügung standen. Wie viele davon sind eingeschränkt dienstfähig und wie viele davon können keinen Außendienst machen. Die Zahl der Beamtinnen und Beamten, die wegen Beurlaubung und dauernder Dienstunfähigkeit nicht einsatzfähig sind, soll getrennt aufgeführt werden. Aus der Aufstellung soll auch die Entwicklung der Zahlen in den vergangenen zehn Jahren hervorgehen.

23. Nach welchen Kriterien errechnet sich die Sollstärke? Wie hat sich die Sollstärke bei den unter II Ziffer 1 genannten Dienststellen in den letzten zehn Jahren entwickelt?

24. Nach welchem Schlüssel werden die Personalzuweisungen an die einzelnen Dienststellen vorgenommen? Sind diesbezüglich Änderungen vorgesehen und wenn ja, mit welcher Begründung?

25. Welche Altersstruktur hat die Polizei in Rheinland-Pfalz insgesamt sowie aufgeteilt nach Dienststellen?

26. Wie viele nicht besetzte, oder nur kommissarisch besetzte Funktionsstellen gibt es derzeit bei der rheinland-pfälzischen Polizei (bitte getrennt und mit Angabe der Funktion und der Dienststelle angeben)?

27. Gibt es in Behörden oder Einrichtungen Stellen, die trotz Zuweisung nach der neuen Personalzumessung nicht besetzt sind (bitte einzeln mit Dienststelle auflisten)?

28. Sind die vorhandenen Dienstgruppen auf den jeweiligen Polizeiinspektionen des Landes Rheinland-Pfalz personell gleich stark (bitte ggf. bestehende Unterschiede auflisten)? Wie bewertet die Landesregierung diese Heterogenität?

29. Gibt es in einzelnen Dienstgruppen der Schutzpolizei oder einzelnen Kommissariaten der Kriminalpolizei Stellen, die in der Planung vorhanden sein sollten, aber faktisch nicht besetzt sind (bitte einzeln mit Dienststelle auflisten)?

30. Wie haben sich die unter II Ziffern 4. bis 8. genannten Zahlen innerhalb der letzten zehn Jahre entwickelt? Es wird gebeten, die Angaben für jedes Geschlecht separat aufzulisten.

31. Für welche neuen Herausforderungen mussten in den vergangenen zehn Jahren Polizeibeamtinnen und -beamte eingesetzt werden (neue Polizeidienststellen, Leitstellen, Stäbe, Führungsgruppen, Sonderkommissionen, Arbeitsgemeinschaften, Verkehrssicherheitsarbeit etc.)?

32. Wann wurden diese neuen Aufgaben jeweils begründet, wie lange haben sie angedauert, sind sie eine Dauereinrichtung und wie viel Personal ist eingesetzt? Welche Auswirkungen hatte der Personalbedarf auf den Wechselschichtdienst und den Bezirks und Kriminaldienst in den einzelnen Dienststellen?

33. Gibt es im Bereich der Informationstechnologie eine verkürzte Ausbildung zum Polizeibeamtinnen und -beamten, oder ist dies angedacht? Wie gestaltet sich diese? Welche Befugnisse haben die Ausgebildeten nach Abschluss der Ausbildung?

34. Wie hoch war bzw. ist die Zahl der unvorhersehbaren Abgänge (vorzeitigen Abgänge) in den vergangenen zehn Jahren und bislang in 2019 jährlich?

35. Wie hoch wird die Zahl der Abgänge in den nächsten zehn Jahren sein (einschließlich der unvorhersehbaren bzw. vorzeitigen Abgänge)?

36. Welchen Personalbestand (unterschieden in Vollzeitäquivalenten und Personen) hält die Landesregierung bei der Polizei für die nächsten zehn Jahre für notwendig? Sofern eine Änderung zu der Auffassung aus dem Jahr 2013 bestehen sollte,woraus resultiert die Änderung genau?

37. Welche Neueinstellungen sind erforderlich, um diesen Personalbestand zu erreichen? Es wird gebeten, die Angaben separat für jede Dienststelle und jedes Jahr aufzulisten.

38. Wie viele Schichtmodelle gibt es derzeit bei der rheinland-pfälzischen Polizei? Gibt es in den jeweiligen Polizeipräsidien Unterschiede in den Inspektionen (bitte einzeln nach Präsidien/Inspektionen darstellen)? Wie bewertet die Landesregierung die Vor- und Nachteile dieser Heterogenität?

III. Personalsituation bei der Berufsfeuerwehr in Rheinland-Pfalz

39. Wie viele Berufsfeuerwehrbeamtinnen und -beamten gibt es in RheinlandPfalz? Wie ist die Geschlechterverteilung?

40. Welche Altersstruktur hat die Berufsfeuerwehr in Rheinland-Pfalz insgesamt sowie aufgeteilt nach den Dienststellen? Es wird gebeten, die Angaben differenziert nach Geschlechtern aufzulisten.

41. Wie ist die stellenplanmäßige Soll-Stärke der Berufsfeuerwehr in Rheinland-Pfalz? Es wird gebeten, die Angaben für jeden Standort separat aufzuschlüsseln.

42. Wie ist die tatsächliche (reale) Verfügungsstärke der Berufsfeuerwehren in Rheinland-Pfalz? Es wird gebeten, die Angaben für jeden Standort separat aufzuschlüsseln.

43. Wie haben sich die unter III Ziffern 1. bis 4. genannten Zahlen innerhalb der letzten zehn Jahre entwickelt? Es wird gebeten, die Zahlen nach Jahren und Standort separat aufzuschlüsseln.

44. Nach welchen Kriterien errechnet sich die unter III Ziffer 3 genannte Sollstärke?

45. Wie viele der unter III Ziffer 1. genannten Feuerwehrbeamtinnen und -beamten haben eine Zusatzausbildung zum Notfallsanitäter? Es wird gebeten, die Angaben nach Geschlecht aufzuschlüsseln.

46. Wie hoch war die Zahl der unvorhersehbaren Abgänge bei den Berufsfeuerwehren (vorzeitige Abgänge) in den letzten zehn Jahren? Es wird gebeten, die Angaben für jeden Standort nach Jahr und Geschlecht aufzuschlüsseln.

47. Wie hoch wird die Zahl der Abgänge in den nächsten zehn Jahren sein? Es wird gebeten, die Angaben für jeden Standort nach Jahren separat aufzuschlüsseln.

48. Welchen Personalbestand (Angabe in Vollzeitäquivalenten) hält die Landesregierung bei der Berufsfeuerwehr für die nächsten zehn Jahre für notwendig? Es wird gebeten, die Angaben für jeden Standort separat aufzulisten.

49. Welche Neueinstellungen sind erforderlich, um diesen Personalbestand zu erreichen? Es wird gebeten, die Angaben für jeden Standort und für jedes Jahr separat aufzuschlüsseln.

50. Welche flexiblen Arbeitszeitmodelle gibt es bei der Berufsfeuerwehr in Rheinland-Pfalz? An welchen Standorten wird/werden welche(s) Arbeitszeitmodell angeboten und praktiziert? Welche Erfahrungen wurden damit gemacht? Es wird gebeten, die Angaben nach Tagesdienst bzw. Wechselschichtdienst aufzuschlüsseln.

51. Wie viele Einsätze hatte bzw. hat die Berufsfeuerwehr in Rheinland-Pfalz in den vergangenen zehn Jahren und bislang in 2019? Es wird gebeten, die Einsätze für jeden Standort nach Jahren und Brandereignissen separat aufzuschlüsseln (z. B. Wohnungsbrand, Fehlalarm).

IV. Personalsituation im Justizvollzug in Rheinland-Pfalz

52. Wie viele Justizvollzugsbedienstete gibt es aktuell in Rheinland-Pfalz? Wie ist die Geschlechterverteilung?

53. Wie viele unbesetzte Stellen gibt es aktuell? Es wird gebeten, die Angaben für jede Justizvollzugseinrichtung separat aufzuschlüsseln.

54. Welche Altersstruktur hat der Justizvollzug in Rheinland-Pfalz insgesamt sowie aufgeteilt nach den Justizvollzugseinrichtungen? Es wird gebeten, die Angaben für jedes Geschlecht separat aufzulisten.

55. Wie ist die stellenplanmäßige Sollstärke des Justizvollzugs in Rheinland-Pfalz? Es wird gebeten, die Angaben für jede Justizvollzugseinrichtung separat aufzuschlüsseln.

56. Wie ist die tatsächliche (reale) Personalstärke des Justizvollzugs in Rheinland-Pfalz? Es wird gebeten, die Angaben für jede Justizvollzugseinrichtung separat aufzuschlüsseln.

57. Wie viele Planstellen sind derzeit im Justizvollzug unbesetzt? Es wird gebeten, die Angaben für jede Justizvollzugseinrichtung separat aufzulisten.

58. Wie haben sich die unter IV Ziffern 1. bis 6. genannten Zahlen innerhalb der letzten zehn Jahre entwickelt?

59. Nach welchen Kriterien errechnet sich die unter IV Ziffer 4 genannte Sollstärke?

60. Wie hoch war die Zahl der unvorhersehbaren Abgänge bei dem Justizvollzug (vorzeitige Abgänge) in den vergangenen zehn Jahren? Es wird gebeten, die Angaben für jede Justizvollzugseinrichtung und nach Geschlechtern differenziert aufzulisten.

61. Wie hoch wird die Zahl der Abgänge in den nächsten zehn Jahren sein? Es wird gebeten, die Angaben für jede Justizvollzugseinrichtung separat aufzulisten.

62. Welchen Personalbestand hält die Landesregierung bei dem rheinland-pfälzischen Justizvollzug für die nächsten zehn Jahre für notwendig? Es wird gebeten, die Angaben für jede Justizvollzugseinrichtung separat aufzulisten.

63. Welche Neueinstellungen sind erforderlich, um diesen Personalbestand zu erreichen? Es wird gebeten, die Angaben separat für jede Justizvollzugseinrichtung und jedes Jahr aufzulisten.

64. Welche flexiblen Arbeitszeitmodelle gibt es bei dem Justizvollzug in Rheinland-Pfalz? In welcher/n Justizvollzugsanstalt(en) wird/werden welche(s) Arbeitszeitmodell(e) angeboten und praktiziert? Welche Erfahrungen wurden damit bislang gemacht? Es wird gebeten, die Angaben nach Tagesdienst bzw. Wechselschichtdienst aufzuschlüsseln.

Für die Fraktion:
Martin Brandl